

[10389.] Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich unter dem heutigen Tage die medicinischen Artikel meines Verlages an Herrn August Hirschwald's Verlagsbuchhandlung hier käuflich überlassen habe.

Alles von den unten verzeichneten Artikeln bis zum heutigen Tage gelieferte verbleibt meinem Conto und ist mit mir zu verrechnen.

Dagegen sind von jetzt ab alle Verschreibungen auf die betreffenden Artikel nur an Herrn August Hirschwald's Verlagsbuchhandlung zu adressiren.

Berlin, den 18. August 1854.

Alexander Duncker.

Verzeichniß der aus dem Verlage von Alexander Duncker in den von August Hirschwald's Verlagshandlung übergegangenen Artikel:

Dieffenbach, La Chirurgie de Mr., par Charles Philipps. n. 1 r 10 Sg .

— Vorträge in der chirurg. Klinik der Königl. Charité zu Berlin. 2 r 7 $\frac{1}{2}$ Sg .

Fuchs, Dr. C. F., Medicinische Geographie. 1 r 18 Sg .

Rolffs, J. C. F., Handbuch zu gerichtl.-medicin. Untersuchungen. 2 r 25 Sg .

Romberg, Prof. Dr. M. H., Lehrbuch der Nervenkrankheiten des Menschen.

— — Neuralgiae nervi quinti specimen. n. 10 Sg .

— — De paralyse respiratoria. 7 $\frac{1}{2}$ Sg .

Wörterbuch, Medicin.-chirurg.-therapeutisches. 3 Bde. (15 r) 6 r 20 Sg .

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Alexander Duncker, ersuche ich Sie, von dieser Verlagsveränderung gefälligst Notiz nehmen und Ihren ferneren Bedarf von den oben aufgeführten Artikeln von jetzt ab von mir verlangen zu wollen.

Von Romberg, Nervenkrankheiten, dritte Auflage, wovon bis jetzt die erste Abtheilung erschienen ist, befindet sich die 2. Abtheilung im Druck, und wird noch in diesem Jahre, nach den bei Herrn Alexander Duncker bereits eingegangenen Bestellungen, die mir von ihm übergeben sind, versandt werden. Diejenigen Handlungen, welche bis jetzt noch nicht bestellt sind, oder bei denen sich der Continuationsbedarf inzwischen geändert hat, ersuche ich um gefällige Angabe desselben.

Berlin, August 1854.

Ergebendst.

August Hirschwald.

[10390.] Statt besonderem Circulair diene zur Nachricht,

daß mein Verlags- und Sortiments-Geschäft vom Jahre 1854 an nicht mehr getrennt geführt, sondern unter der Firma

W. Müller'sche Buchhandlung

fortgesetzt wird.

Erfurt, den 1. September 1854.

W. Müller.

[10391.] Kauf-Gesuch.

Ein guter, achtbarer und dabei rentabler Verlag von größerem Umfange wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu acquiriren gesucht. Offerten, unter der Adresse H. L., wolle

man gest. an Herrn Franz Wagner in Leipzig gelangen lassen.

[10392.] Geschäftsverkauf.

Durch Aenderung von Stellung ist in einer der vornehmsten Städte Süd-Hollands (Königreich der Niederlande) zu verkaufen: ein gediegenes Sortiments-, Verlags- und Antiquar-Geschäft, so wie Buchdruckerei, Haus u. s. w.

Diese Handlung, die einen reichlichen Unterhalt liefert, steht mit allen Ländern Europa's in Verbindung und ist, wie man sagen dürfte, überall günstig bekannt.

Briefe franco einzusenden unter der Chiffre A. B., an die Redaction des Nieuwsblad voor den Boekhandel (Herrn J. M. van 't Haaff) im Haag; nur gezeichnete Zuschriften werden beantwortet und keine Eröffnung von Sachen gegeben, denn an solche Käufer, denen es wesentlich Ernst ist.

[10393.] Verkaufs-Offerte.

Ein schönes Verlagsgeschäft in einer Universitätsstadt ist zu verkaufen; bestehend aus gangbaren Compendien, Schulbüchern und größeren wissenschaftlichen Werken. Es sind ungefähr 25 Artikel von namhaften Schriftstellern dabei, welche mehrere Male neu aufgelegt sind, und — nach dem bisherigen Abfage — sichere Aussicht auf fernere neue Auflagen bieten. Jede Nachweisung (auch die Schätzungen anerkannter Geschäftsgenossen) steht auf solide Anfragen zu Diensten.

Ein Theil des Kaufpreises kann unter Umständen längere Zeit stehen bleiben.

Anfragen, mit R. L. H. bezeichnet, befördert die Redaction des Börsenblattes.

[10394.] Sortiments-Verkauf.

Mein altes Sortiments-Lager, bestehend aus 9 $\frac{1}{4}$ Ballen Bücher, trage ich zum Verkauf an und sehe Offerten hierauf entgegen. Ein geschriebenes Verzeichniß steht gegen Copialgebühren zu Diensten.

Leipzig, im August 1854.

E. B. Schwickert.

[10395.] Verkaufs-Offerte.

Ein sehr gangbarer Verlag, meist Schulbücher und Catholica, ist billig zu verkaufen. Näheres durch Herrn Otto Klemm in Leipzig, oder Herrn A. Dettinger in Stuttgart, oder Herrn G. Lampart in Augsburg.

[10396.] Associé-Gesuch!

Die J. R. G. Wagner'sche Buchhandlung in Neustadt an der Orla, bestehend aus bedeutenden Verlagswerken, Sortimentsgeschäft und Druckerei, sucht einen Associé, welcher über ein Kapital von 7—10,000 r verfügen und sofort eintreten kann. Den hierauf Reflectirenden kann die Versicherung gegeben werden, daß das genannte, im ausgebreitetsten Rufe stehende Geschäft bei reger Thätigkeit sehr gut rentirt und eines bedeutenden Ertrages fähig ist.

Anfragen über die näheren Vertragsbedingungen bitte ich sofort direct an mich zu richten, und bemerke, daß die weiteren Verhandlungen unverweilt angeknüpft werden können.

Neustadt a. d. Orla, d. 29. August 1854.

J. R. G. Wagner.

[10397.] * * * Den verehrl. Buchhandlungen in München gegenüber, annullire ich andurch meine, in Nr. 106. d. Bl. ausgesprochene Bitte, und werde dann alle betr. Briefe uneröffnet zurückgehen lassen.

W. Birges in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[10398.] Religiöser Hausschatz. Erster Band. 3. Lieferung.

Denjenigen Handlungen, welche ihren Bedarf angeben, sandten wir heute den

Religiösen Hausschatz
für katholische Familien und Leser aller Stände.

Zur Bildung des Geistes, Veredlung des Herzens und Erheiterung des Gemüthes.

Abhandlungen und Aufsätze, Erzählungen, Biographien, Bilder aus der Gegenwart und Vergangenheit, Gedichte, Sagen, Betrachtungen, Darstellungen aus dem kirchlichen Leben und Wirken, Auszüge aus guten neuen Schriften, Miscellen &c.

Herausgegeben unter Mitwirkung von Mehreren von **Martins Huber**,

Weltpriester und Redacteur der „Katholischen Blätter aus Tirol.“


Erster Band. Dritte Lieferung.

Da wir dieses Heft nur auf festes Verlangen senden, so ersuchen wir um baldige Angabe der Continuation, wo dies noch nicht geschehen sein sollte. Den Herren Verlegern guter katholischer Schriften glauben wir einen Dienst zu erzeigen, wenn wir den „Religiösen Hausschatz“, welcher sich bereits einer sehr großen Verbreitung erfreut, zur Insertion empfehlen. Die Vertheilung berechnen wir zu 1 $\frac{1}{2}$ R . Innsbruck, den 16. August 1854.

Ergebendst

Wagner'sche Buchhandlung.

(vide Wahlzettel Nr. 1729.)

[10399.]  Billigste Karten der

Ostsee und Türkei.

So eben erscheint eine neue Auflage der

Karte des Kriegsschauplatzes der europ. u. asiat. Türkei.

Preis 12 Ex. 12 Sg , 25 — 20 Sg , 50 — 1 r , 100 — 1 $\frac{1}{2}$ r baar.

Karte der Ostsee.

Preis 12 Ex. 10 Sg , 25 — 16 Sg , 50 — 25 Sg , 100 — 1 $\frac{1}{2}$ r baar.

Von **beiden Karten** eine Ausgabe auf Kupferdruckpapier. Preis 12 Ex. 15 Sg , 25 — 25 Sg , 50 — 1 $\frac{1}{2}$ r , 100 — 2 r baar.

Beide Ausgaben sind in Leipzig stets vorräthig.

Cassel, d. 24. Juli 1854.

Theodor Fischer.

(vide Wahlzettel Nr. 1729.)

212*